

Stellungnahme zu den Folgen der KEK-Reform

Die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej) unterstützt seit mehr als 40 Jahren aktiv die Arbeit des Ökumenischen Jugendrats in Europa (EYCE). Unser europäischer Dachverband leistet Pionierarbeit in der interkulturellen Ausbildung zukünftiger ökumenischer Führungskräfte ebenso wie in der gemeinsamen politischen Vertretung auf Ebene der Europäischen Union und des Europarats.

Mit Bedauern nimmt die aej zur Kenntnis, dass die Konferenz Europäischer Kirchen (KEK) die Abschaffung der Beteiligungsgarantien für junge Menschen, Frauen und sogenannte Laien in den Strukturen der KEK sowie die Annullierung des Rechtsstatus der Assoziierten Organisationen beschlossen hat. Der dadurch bewirkte Verlust der Mitwirkungsrechte der ökumenischen Jugendverbände stellt nach Ansicht der aej einen empfindlichen Rückschritt in den Beziehungen zwischen den Kirchen und der christlichen Jugendarbeit in Europa dar. Die aej begrüßt die Positionierung des Ökumenischen Jugendrats in Europa, seine Unabhängigkeit zu wahren und künftig neue ökumenische Netzwerke als Alternativen zur bisherigen Kooperation unter dem Dach der KEK zu knüpfen.

Hannover, Oktober 2013